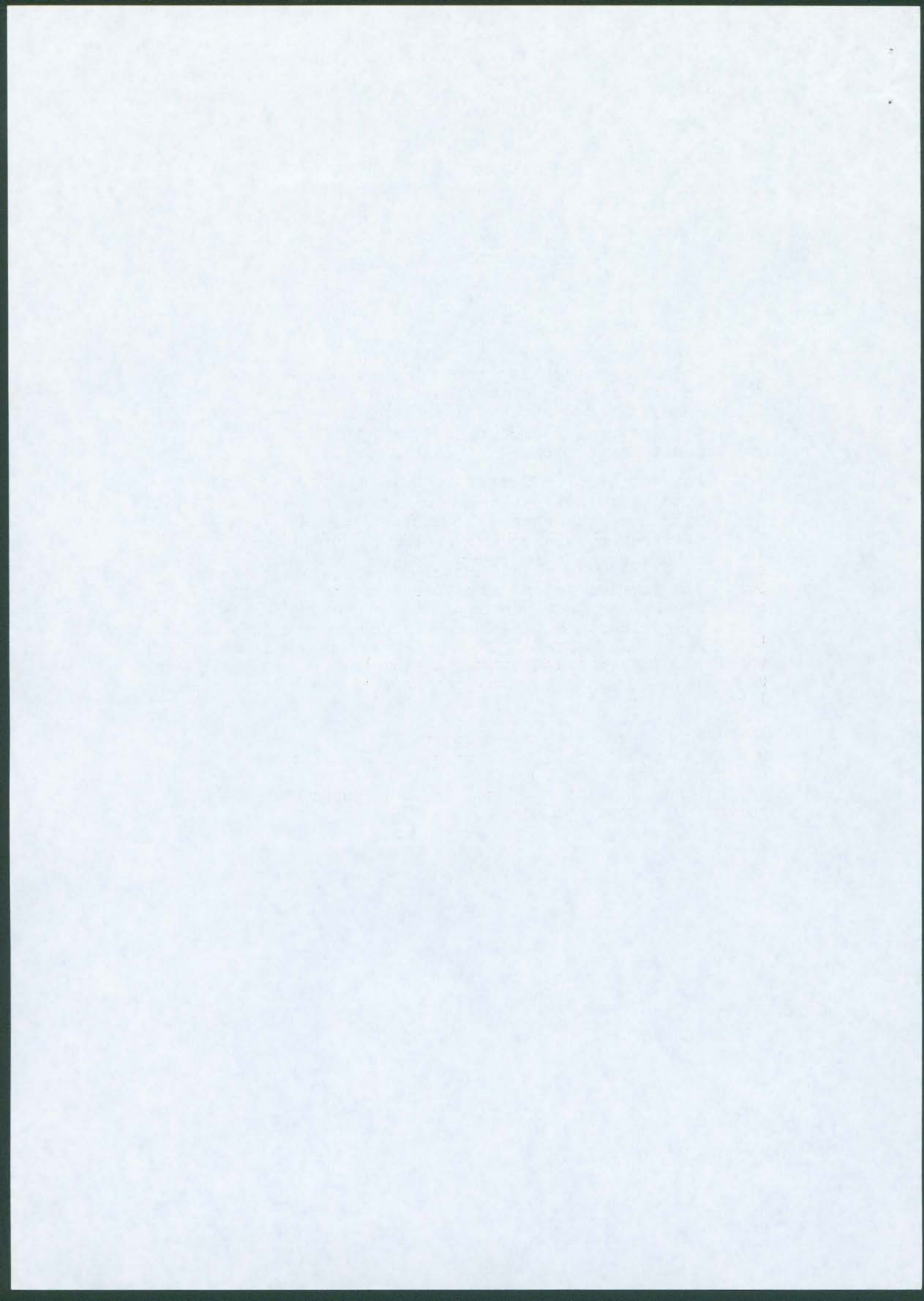


'Nur' Fotografie?

Die Fähigkeit der Fotografie, die 'einfachen Erfahrungen des täglichen Lebens' direkt und unmittelbar wiederzugeben, ihre lebensnahe Banalität und ihren dokumentarischen Charakter verwenden, um den Erstarrungen der 'Hohen Kunst' zu entkommen.

Auf der anderen Seite: Wie ein Fremder an die Fotografie herangehen, sie mit den anders fokussierenden Augen des Kunstbetrachters 'ungeübt' sehen, und so zu Bildern jenseits der Fotogalerie-Manierismen finden.

Simulierte, leicht irritierte Normal-Fotografie in den Kunstkontext setzen: Wahrnehmungsmonokulturen aufbrechen, versuchen, wenigstens kurze Augenblicke nach aussen zu öffnen.



'Er übt sich ein in die mechanische Sicht der Dinge, unter der nichts Ganzes standhält und der alles in Einzelheiten zerfällt..'

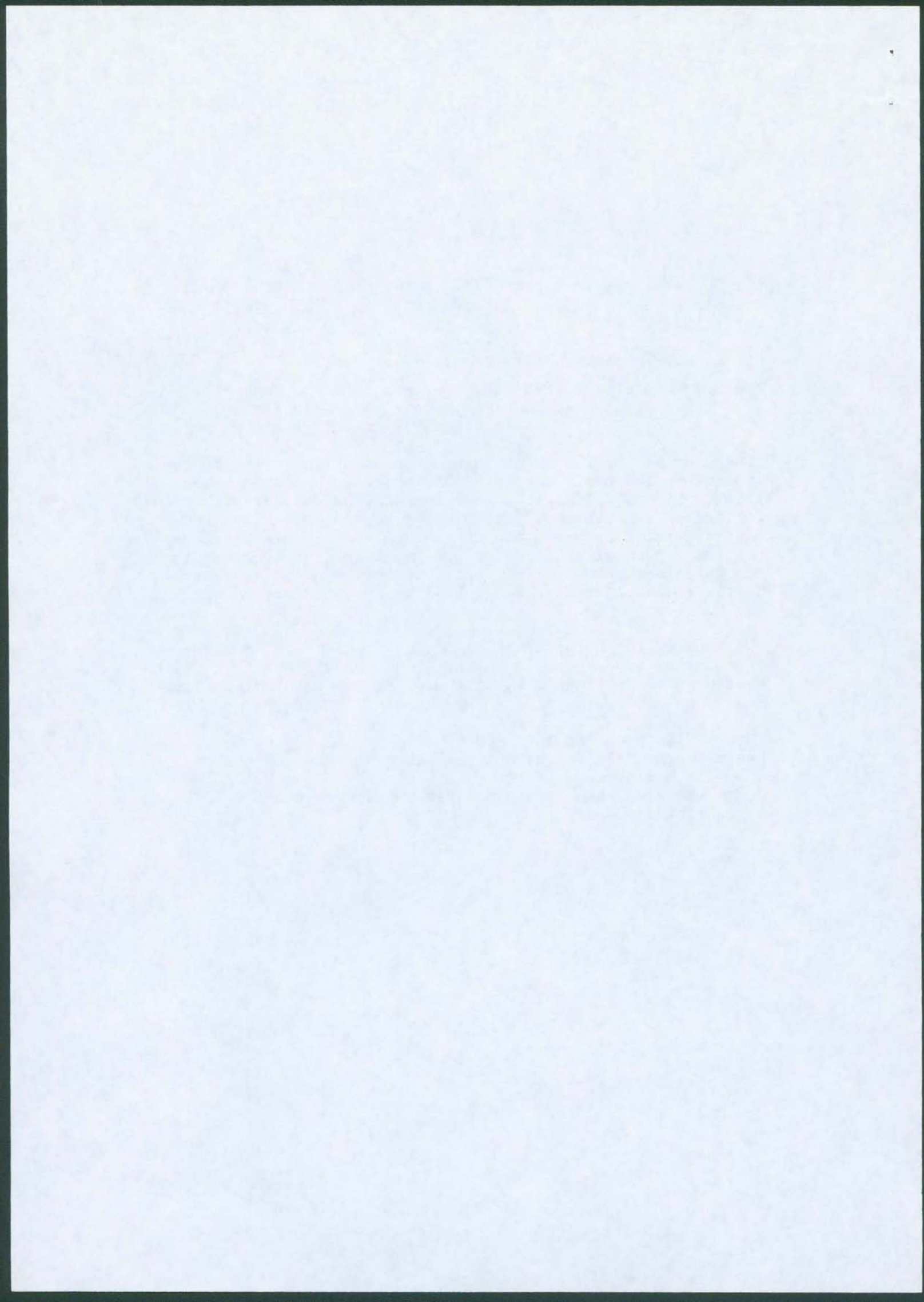
Die Stadt - Vieleck von Zeichen, Medien, Codes

Die Bildmodulatoren - Abstände, Grenzen, Richtungen  
Schärfen, Kontraste, Oberflächen  
Realismusgrad, Explizitätsstufe, Genre

'Indem er als Spaziergänger aus dem geschäftigen Betrieb der Grossstadt und damit den funktionalen Zusammenhängen austritt, die das Alltagsleben beherrschen, befreit er sich selbst von dessen Zwängen und setzt die ihm begegnenden Dinge und Menschen frei. Er nimmt sie aus ihrem lebendigen Kontext heraus und verwandelt sie in Zeichen, die sich nach dem Gesetz des Zufalls zu einem neuen Text zusammenfügen. So wird das Spazieren zu einer Art Lektüre, liest er 'die Strasse wie ein Buch'..'

'Die Poetik für dieses Verfahren, das in der Parallelisierung von Spazieren und Lesen nicht nur eine Theorie des zweckfreien Umgangs mit den Dingen, sondern auch eine des intentionlosen Textes entwirft..'

'Une ville, c'est fait de rencontres  
Les masques de la ville sont devenus des écrans pour une nouvelle histoire de l'art  
Cette ville, devenue toute entière une oeuvre d'art -  
parcourir et comprendre'



'Das Gewebe der Stadt mit seinen Spannungen im Licht bildet die Szenerie der Arbeiten.. Nichts Anekdotisches und kein charakteristischer Bildausschnitt weisen auf eine bestimmte Stadt hin.. Die volle Aufmerksamkeit gilt dem energiegeladenen Dickicht der täglichen Umgebung. Aus den tausend Variationen von Mauern, Aussen- und Innenräumen, Verdunkeltem und Erhelltem, in Fenstern Gespiegeltem werden im flüchtigen Blick Elemente wahrgenommen..

Die Abfolge der einzelnen Bilder im Ausstellungsraum ist genau bestimmt und definiert die Bilder als eine Serie, in der gleichwohl jede einzelne Arbeit für sich steht.. Wie ein Film auf Endlosband, ohne Anfang und Ende und ohne Story, aber mit Sequenzen von Impressionen, die einer imaginativen Logik gemäss sich folgen..'

